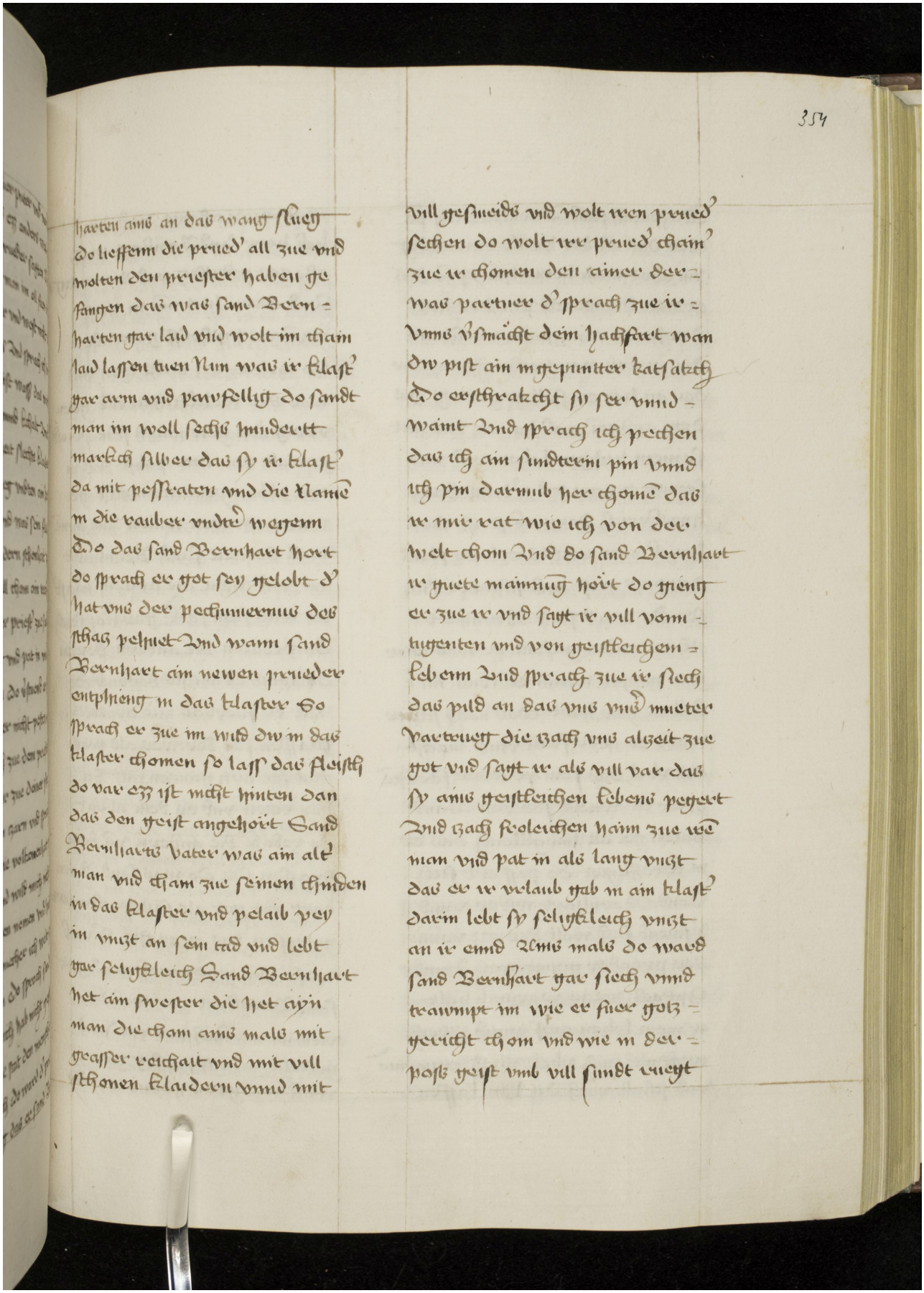
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift





harten ains an das wangk slueg
do liessem die prued' all zue vnd
wolten den priester haben ge
fangen das was sand Bern =
harten gar laid vnd wolt im tham
laid lassen tuen Nun was ir klast'
gar arm vnd parfellig do sandt
man im woll sechs hundert
marktch silber das sy ir klast'
da mit pessraten vnd die klame
m die tauber vndtrd wegem
Do das sand Bernhart hort
do sprach er got sey gelobt d'
hat vns der pechumerniss des
sthas pefriet Vnd warm sand
Bernhart ain newen prieder
entphieng m das klaster So
sprach er zue im wild dw in das
klaster chomen so lass das fleisth
do var ezz ist mcht hinten dan
das den geist angehört Sand
Bernharts Vater was ain alt
man vnd tham zue seinen chinden
in das klaster vnd pelaib pey
in vnzt an sein tod vnd lebt
gar seligkleich Sand Bernhart
het ain swester die het ayn
man die tham ains mals mit
grasser reichait vnd mit vill
sthonen klaidern vmnd mit
vill gesmeids vnd wolt ren prued'
sechen do wolt ier prued' chain'
zue ir chomen den ainer der =
was partner d' sprach zue ir =
Vmns vsmächt dem hachfart wan
dw pist ain mgepnmter katsatech
Do erstbratcht sy ser vmnd =
waint Vnd sprach ich prechen
das ich ain sindterin pin vmnd
ich pin darmib her chomen das
ir mir rat wie ich von der
welt chom Vnd do sand Bernhart
ir guete mainung hört do gieng
er zue ir vnd sagt ir vill vom =
tugenten vnd von geistleichem =
leben Vnd sprach zue ir slech
das pild an das vns vnd mueter
Partnerg die zach vns alzeit zue
got vnd sagt ir als vill var das
sy ains geistleichen lebens pegert
Vnd zach sroleichen haim zue ir
man vnd pat in als lang vnzt
das er ir verlaub gab m ain klast'
darin lebt sy seligkleich vnzt
an ir end Alns mals do waud
sand Bernhart gar slech vmnd
trawnpt im wie er fuer gotz =
gericht chom vnd wie m der =
posz geist vmb vill sindt ringt